

## ... aktiv seit 1797!

Die **Naturhistorische Gesellschaft Hannover** versteht sich als eine Vereinigung von Menschen jeden Alters mit besonderem Interesse an der Natur und den Naturwissenschaften.

In **Exkursionen** und **Vorträgen** geht es um naturwissenschaftliche Themen – unter anderem aus der Geologie, Paläontologie, Archäologie, Botanik, Zoologie, Landschaftskunde, Physik und Technik.

Jährlich erscheinende **Publikationen** sind das wissenschaftliche Sprachrohr der NGH. Sie befassen sich mit unterschiedlichen Bereichen der Naturwissenschaften und nicht zuletzt mit dem Schutz der Umwelt. Hannover und Umgebung finden dabei besondere Beachtung.

**Der Natur unmittelbar begegnen** – das lässt sich auf den jährlich stattfindenden etwa

zehn Exkursionen. Vom Frühjahr bis in den Herbst führen sie zu spannenden Zielen und werden von Fachleuten geleitet. Dabei kommen biologische, geologische sowie technologische Themen zur Sprache, aber auch kulturgeschichtlich interessante Stätten werden besichtigt.

Weitere Informationen, Publikationslisten, Veranstaltungshinweise und Mitgliedsanträge finden Sie unter:

[www.N-G-H.org](http://www.N-G-H.org)



- Exkursionen** Im Sommerhalbjahr führen wir Sie zu den spannendsten Stellen Deutschlands. Und das zu Selbstkosten.
- Vorträge** Im Winterhalbjahr erwarten Sie 6 bis 7 Vorträge aus der wissenschaftlichen Praxis. Fundiert, gut verständlich – und kostenlos.
- Publikationen** Mitglieder erhalten kostenlos die jährlich erscheinende *Naturhistorica – Berichte der NGH*.
- Mitglieder** haben freien Eintritt in das Niedersächsische Landesmuseum Hannover – auch bei Sonderausstellungen.

### Verleihung des Jugendpreises der NGH

Do., 17.10.2024, 17–18:30 Uhr  
Vortragssaal des Niedersächsischen Landesmuseums Hannover, Willy-Brandt-Allee 5.

### Neujahrsempfang der NGH

Do., 16.01.2025, 16–18:30 Uhr  
Vortragssaal des Niedersächsischen Landesmuseums Hannover, Willy-Brandt-Allee 5.

### Mitgliederversammlung der NGH

Do., 27.03.2025, 17–18:30 Uhr  
Vortragssaal des Niedersächsischen Landesmuseums Hannover, Willy-Brandt-Allee 5.

Vorsitzender  
Prof. Dr. Jörg Mutterlose

Postanschrift  
Willy-Brandt-Allee 5  
30169 Hannover

Web: [www.N-G-H.org](http://www.N-G-H.org)  
E-Mail: [info@N-G-H.org](mailto:info@N-G-H.org)

Stv. Vorsitzender  
Prof. Dr. Klaus D. Jürgens

Geschäftsstelle  
Fössestraße 99  
30453 Hannover

Tel. (0511) 9807-871

**Naturhistorische Gesellschaft Hannover**  
Gesellschaft zur Pflege der Naturwissenschaften

# Vortragsprogramm

## Winter 2024/2025

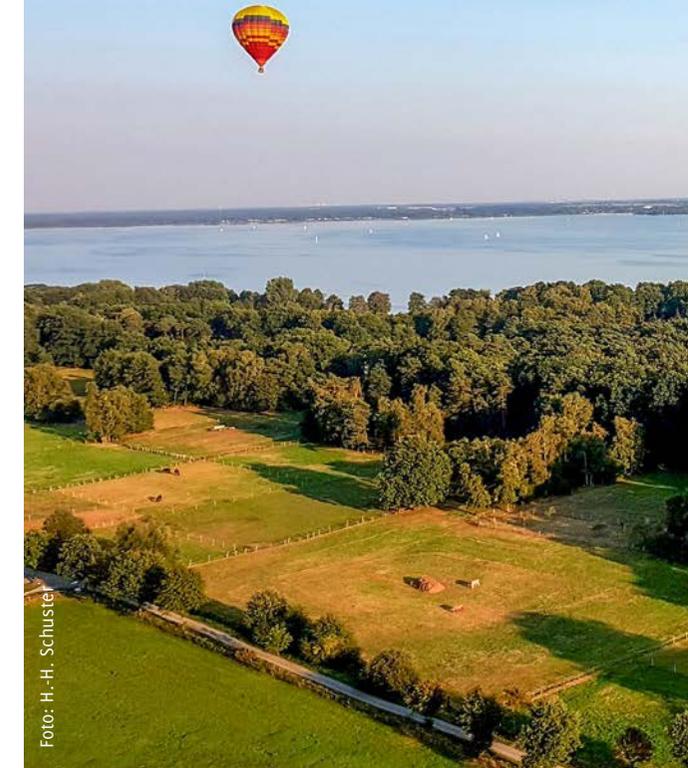




Bild: K. Wedlich

**Do., 17.10.2024, 19 Uhr** · Kirsten Wedlich (Hannover)

## Geienspiel und Waschbrettpercussion – Hannovers Heuschreckenfauna

Sommerabende werden oft verbunden mit lauer Luft, duftenden Wiesen und den Gesängen der Heuschrecken. Aber Letztere führen eher ein Schattendasein. Wir schauen deshalb genauer auf die in der

Region Hannover vorkommenden Arten, ihre faszinierende Lebensweise und ihre Bedeutung für das Ökosystem. Ein Exkurs über aktuelle Entwicklungen und Forschungsschwerpunkte rundet den Vortrag ab.

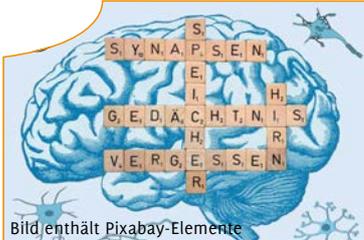


Bild: enthält Pixabay-Elemente

**Do., 28.11.2024, 19 Uhr** · Prof. Dr. Klaus D. Jürgens (Hannover)

## Der geniale Speicher im Kopf – unser Gedächtnis

Die Speicherkapazität des menschlichen Gedächtnisses ist riesig. Ob Kurz- oder Langzeitspeicher, deklaratives oder prozedurales Gedächtnis: Es wird gezeigt, wie und wo Informationen abgelegt wer-

den. Ferner wird demonstriert, wie sich das Gehirn unterschiedlichen Anforderungen anpasst, warum Vergessen wichtig und Erinnern fehleranfällig ist, und wie man sein Gedächtnis verbessern kann.



Bild: Eltje Weiss

**Do., 19.12.2024, 19 Uhr** · Eltje Weiss (M.Sc., Hannover)

## Rost, Brand und Dürren – Risiko Getreidekrankheiten

Seit wir Getreide anbauen, wird unsere Ernte durch Krankheiten bedroht. Zahlreiche pilzliche Erreger gefährden die Bestände von der Keimung bis zur Reife. Die Folgen heute wie auch historisch reichen

von gravierenden Missernten bis hin zu Massenvergiftungen durch Toxine. Ihre Abwehr nimmt im biologischen und im konventionellen Anbau einen wesentlichen Teil der Bestandsführung ein.



Bild: H.-H. Schuster

**Do., 16.01.2025, 19 Uhr** · Hans-Heinrich Schuster (Sulingen)

## Zum gewässerökologischen Zustand des Steinhuder Meeres

Das Steinhuder Meer ist mit 30 km<sup>2</sup> Fläche und einer mittleren Tiefe von 1,35 m der größte Flachsee Deutschlands. Seit etwa 1950 verursachen anthropogene Nährstoffeinträge eine beschleunigte

Eutrophierung. Diese Verschlechterung des gewässerökologischen Zustandes hat weitreichende Folgen für die Nutzungen des Steinhuder Meeres: Naturschutz, Fischerei, Tourismus und Wassersport.



Bild: Knut Meyer

**Do., 20.02.2025, 19 Uhr** · Dr. Knut Meyer (LBEG)

## Nitrat ohne Ende?

Niedersachsen ist Agrarland Nummer eins in Deutschland. Die landwirtschaftliche Entwicklung seit den 1960er Jahren führte zu Nährstoffüberschüssen an Stickstoff (N) und Phosphor (P). Er-

höhte Einträge von Nitrat in das Grundwasser sind ein dauerhaftes Problem. Das LBEG modelliert die Stickstoffbilanz der Landwirtschaft regional und ermittelt die Einträge in das Grundwasser. Der Beitrag gibt einen Überblick zur aktuellen Situation.

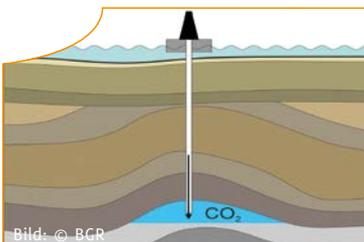


Bild: © BGR

**Do., 27.03.2025, 19 Uhr** · Dr. Gabriela von Goerne (BGR)

## CO<sub>2</sub> Speicherung (CCS) – Potenziale in der deutschen Nordsee

Abscheidung und Speicherung von Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) in tiefen geologischen Formationen (CCS) unterstützt den Klimaschutz. CCS soll schwer vermeidbare industrielle Emissionen reduzieren.

Die BGR bearbeitet Fragen zu Speichermöglichkeiten und -prozessen, sowie zu deren Sicherheit und Überwachung. Hier wird am Beispiel der dt. Nordsee ein Überblick zu diesem Thema gegeben.

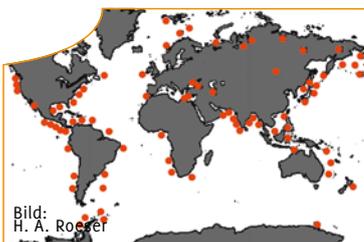


Bild: H. A. Roeser

**Do., 17.04.2025, 19 Uhr** · Dr. Hans Roeser (Hannover)

## Beschleunigung des Klimawandels durch Auftauen von Methanhydrat

Die Freisetzung von Methan (CH<sub>4</sub>) aus Methanhydraten gehört zu den trendverstärkenden Folgen des Klimawandels. Methanhydrate, an den Kontinenträndern und in Permafrostböden weit

verbreitet, können beim Auftauen aus 1 m<sup>3</sup> bis zu 164 m<sup>3</sup> klimawirksames gasförmiges Methan freigegeben. Das Auftauen kann zusätzlich zu Erdbeben beitragen.



Die Vorträge finden statt im Vortragssaal des Niedersächsischen Landesmuseums Hannover, Willy-Brandt-Allee 5, Hannover.  
Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.